

Ausgewählter Treffer aus Artikel-DB

Trierischer Volksfreund - Artikeldatenbank



Jobnummer: GID44JMDE.11
Ressort: h_st
Datum: 17.10.2012
Verfasser: Sebastian Klipp

Blind für einen Augenblick

Woche des Sehens: Aktionstag zum Abschluss auf dem Viehmarkt

Was bedeutet es, unter grauem Star zu leiden? Das konnten Besucher im Erlebnismobil „Drei Minuten blind“ erleben. Es stand auf dem Viehmarkt in Trier und war ein Angebot beim Abschluss-Aktionstag während der bundesweiten Woche des Sehens.

Von unserem Mitarbeiter

Sebastian Klipp

Trier. „Es ist so, als würde man durch Milchglas schauen. Man fühlt sich hilflos und beängstigt“, erklärt Stefan Bähr (47), Lehrer an der Berufsbildenden Schule Trier, nachdem er einen etwa zwölf Meter langen Parcours auf dem Viehmarkt durchlaufen hat. Ausgestattet mit einer Brille, die die Krankheit grauer Star simuliert, und einem Langstock, den erblindete Menschen zur Orientierung nutzen, konnten interessierte Besucher am Montag auf dem Viehmarkt einmal selbst erfahren, was es bedeutet, ohne Augenlicht durch die Welt zu wandeln. Die Christoffel-Blindenmission (CBM) stellte dafür ein Erlebnismobil zur Verfügung.

Anlass der Aktion war der Ausklang der elften Woche des Sehens. Bundesweit wurde vom 8. bis 15. Oktober auf die Situation sehbehinderter Menschen aufmerksam gemacht. Bereits am Samstag gab es in Trier eine von der Selbsthilfegruppe Pro **Retina**, dem HörBIZ (Hör-Beratungs- und Informationszentrum) Trier und der CBM organisierte Vortragsreihe im Brüderkrankenhaus.

Menschen sensibilisieren

Besonders bei Krankheiten, die mit einer Seh- und/oder Hörbehinderung einhergehen, sei es wichtig zu sensibilisieren, sagt Marion Palm-Stalp, Leiterin der Pro **Retina** Regionalgruppe Trier. „Wir haben nämlich das Problem, dass man uns unsere Krankheit nicht ansieht“, erklärt sie.

Weltweit gebe es 39 Millionen erblindete Menschen, wovon etwa die Hälfte an grauem Star erkrankt sei, erklärt Annette Keseberg, die zuständig für das Erlebnismobil ist. Vor allem Menschen in Entwicklungsländern seien von der Krankheit betroffen. „Dabei kann man mit lediglich 30 Euro einem Menschen das Augenlicht schenken“, erklärt Keseberg. So viel nämlich koste eine Operation, bei der die getrübbte Linse durch eine Kunststofflinse ausgetauscht wird.

Am Samstag, 20. Oktober, bietet Pro **Retina** eine weitere Aktion. In der Halle des Postsportvereins Trier wird von 10 bis 14 Uhr ein Tischtennisturnier für Sehbehinderte ausgetragen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.pro-retina.de/trier

Wie fühlt es sich an, blind zu sein? Stefan Bähr findet es im Erlebnismobil heraus. TV-Foto: Sebastian Klipp